

Psychosen verstehen



Teil 5 Psychosen und Sucht

Janssen-Cilag GmbH
www.psychose-wissen.de

janssen 
PHARMACEUTICAL COMPANIES OF
Johnson & Johnson

Was ist eine **Psychose**?

„**Psychose**“ ist der Überbegriff für (schwere) psychische Störungen. Man verliert zeitweise den Bezug zur Realität, nimmt seine Umwelt anders wahr und begreift sie anders als gesunde Menschen. Häufige Symptome sind Wahnvorstellungen und Halluzinationen. Je nach Verlaufsform kann es sich möglicherweise um eine chronische Erkrankung handeln.

Symptome einer Psychose



Die **akute** Phase

- Halluzinationen (zusätzliches Hören, Sehen, Fühlen, Schmecken, Riechen)
- Wahnerlebnisse



Der Zeitraum **nach dem Abklingen**

- Antriebslosigkeit, sozialer Rückzug
- Lustlosigkeit
- Sprachverarmung, gedämpfte Gefühlsäußerungen

Wie erfolgt die **Therapie** einer Psychose?

Ziel: **Symptome kontrollieren**

- Medikamente (Antipsychotika)
 - ▶ Eine regelmäßige medikamentöse Therapie ist notwendig!
- Psychotherapeutische Betreuung (z. B. Psychoedukation, kognitive Verhaltenstherapie, Einbezug von Angehörigen)
- Psychosoziale Maßnahmen
- Sonstige unterstützende Maßnahmen (z. B. Sport)

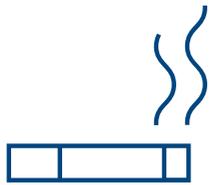
Welche **typischen Frühwarnzeichen** gibt es für eine Psychose?

Veränderungen:

- **Der Gefühlswelt**
Gereiztheit, Angstzustände, Niedergeschlagenheit
- **Des Verhaltens**
sozialer Rückzug, vermehrtes Rauchen, weniger Körperpflege
- **Des Denkens**
Konzentrationsprobleme, Grübeln
- **Bei der Arbeit**
Antriebslosigkeit, Isolation, geringere Leistungsfähigkeit
- **Körperlicher Art**
Schlafstörungen, Nervosität, übermäßige Müdigkeit

Was ist eine Suchterkrankung?

Der schädliche Gebrauch (Substanzkonsum) bzw. die Abhängigkeit von Suchtmitteln



Was sind (gängige) Suchtmittel?

- Alkohol
- Bestimmte Medikamente (z. B. Beruhigungs- oder Schmerzmittel)
- Nikotin
- **Drogen wie z. B. Cannabis, Opiate, Amphetamin oder Ähnliches**

Substanzkonsum kann zu einer Suchterkrankung führen

Langfristige Folgen:

- **Schädigung des Körpers** (der Gehirnstrukturen sowie der Organe)
- Das Gehirn gewöhnt sich an die Drogeneinnahme und braucht diese weiterhin, um z. B. Glück empfinden zu können
- Belastung der Leber
- **Soziale „Schäden“** (z. B. Jobverlust, Führerscheinentzug, Ehekrise, Verlust des Kontakts zu Freunden)

Eine Sucht entsteht

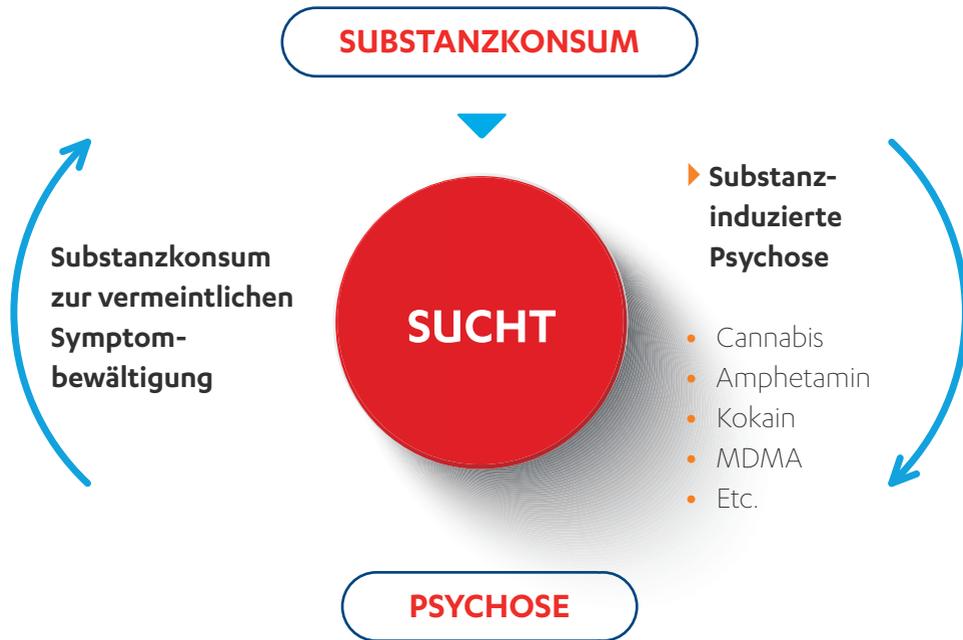
- ▶ Nach dem Absetzen können **Entzugerscheinungen** auftreten
- ▶ Es **kann schwerfallen, mit dem Konsum aufzuhören**

Beispiel: Cannabis-Konsum

Das Gehirn junger Menschen befindet sich noch im Entwicklungsprozess. Dieser kann durch den Konsum von Cannabis gestört werden, was nachhaltige Schäden im Gehirn verursachen kann: **Psychosen können entstehen** und die damit einhergehenden Symptome auftreten, die chronisch werden können.



Psychosen & Substanzkonsum



Der Konsum – z. B. von Cannabis oder Amphetaminen – kann sowohl **Ursache als auch Folge** einer Psychose sein.



Der Einfluss von Substanzkonsum auf psychotische Episoden



OHNE THERAPIE UND MIT SUBSTANZKONSUM



MIT THERAPIE UND OHNE SUBSTANZKONSUM

Neben Alltagsstress kann auch der Substanzkonsum eine zusätzliche Belastung darstellen.

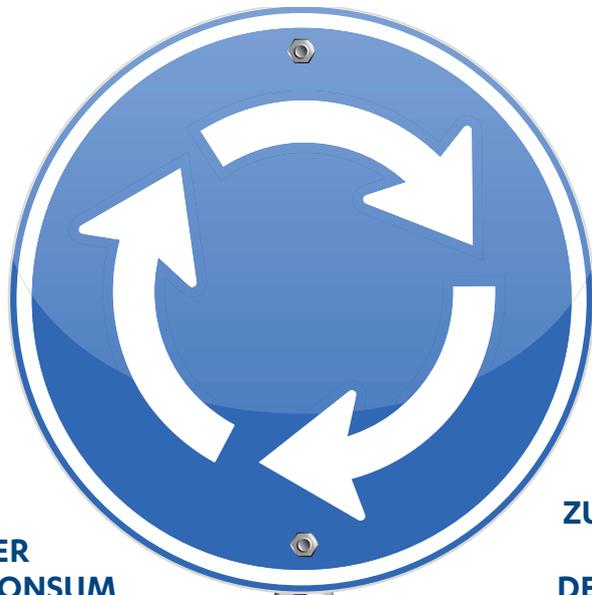


Substanzkonsum bei Psychosen

Der Substanzkonsum kann den Verlauf einer psychischen Erkrankung **negativ beeinflussen:**

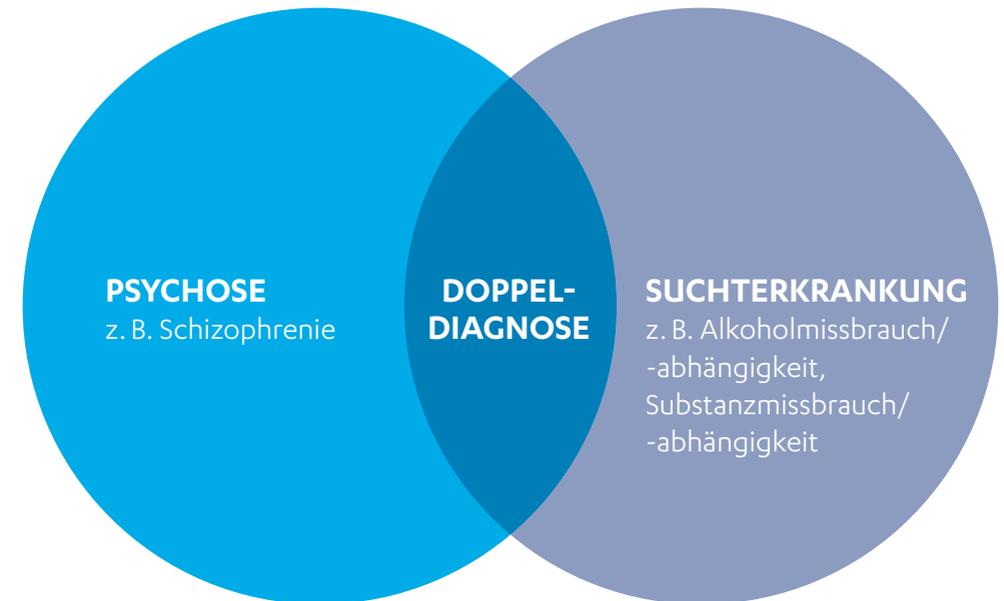
- Zunahme der Symptomatik
- Vermehrte Klinikaufenthalte
- Verschlechterung des Funktionsniveaus
- Erhöhte Suizidrate

Bei Psychosen und Suchterkrankungen kann es zu **wiederholten Rückfällen** kommen. Ein Wiederauftreten einer der beiden Erkrankungen kann zu einer Verschlechterung der jeweils anderen führen.



Was ist eine **Doppeldiagnose**?

Menschen, die unter einer Psychose leiden, haben oft noch weitere Erkrankungen. Das gemeinsame Auftreten von Schizophrenie und Sucht betrifft einige Psychose-Patienten. Dies bezeichnet man vorwiegend als Doppeldiagnose.



Was müssen Menschen mit Psychosen und Suchterkrankungen **beachten**?

Im Fall von Psychosen und Sucht ist es besonders wichtig, **langfristig Hilfe** anzunehmen und **regelmäßig an Therapien** teilzunehmen.



Halten Sie regelmäßig Kontakt zu Ihrem Arzt und/oder Betreuungsteam, damit diese die für Sie passende Therapie auswählen können.

Einige Medikamente können im Zusammenhang mit einem Substanzkonsum, bzw. in Kombination mit Begleitmedikamenten, schlechter wirken. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, welche medikamentöse Behandlung für Sie in Frage kommt.

Ihre **aktive Mitarbeit** ist wichtig!

- **Vermeiden** Sie **Stress**
- Stärken Sie den Kontakt zu **Freunden und Familie**
- **Vermeiden Sie Alkohol- und/oder Substanzkonsum**
- **Kompensieren** Sie die Sucht, z. B. durch Sport oder andere Hobbys
- Achten Sie auf die **kontinuierliche medikamentöse Therapie**
- Verändern Sie die Dosis Ihrer Medikamente **nicht eigenständig**
- Informieren Sie sich über die **Angebote von Selbsthilfegruppen** und **Suchtberatungen** in Ihrer Nähe
- Nutzen Sie **die Möglichkeit, an Reha-Maßnahmen** teilzunehmen

Wichtige **Stützen, Ansprechpartner** und **Anlaufstellen**



Behandelnder Psychiater
und Psychologe



Drogenberatung und
sozialpsychiatrischer Dienst



Selbsthilfegruppen
und Psychoedukation



Familie



Freunde und soziale Kontakte

Notizen

Weitere Informationen für Patienten und Angehörige:
www.psychose-wissen.de
www.schizophrenie24x7.de

Dieses Material enthält lediglich Beispiele für die im Rahmen einer Schizophrenie-Behandlung abzuklärenden medizinischen Gesichtspunkte und ist nicht als Diagnostik- oder Therapieempfehlung zu verstehen. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Patientenindividuell können weitere wichtige Behandlungsaspekte abzuklären sein. Die Entscheidung über Diagnose und Therapie obliegt allein dem behandelnden Arzt.

Alle im Bereich dieses Dokuments zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Die Janssen-Cilag GmbH übernimmt dennoch keine Gewähr für ihre Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Für den Ersatz von Schäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, haftet Janssen-Cilag nur, wenn ihr, ihren gesetzlichen Vertretern, Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Schadensersatzansprüche wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus einer zwingenden Gefährdungshaftung bleiben von der vorstehenden Regelung ausgeschlossen.

Janssen-Cilag GmbH

Johnson & Johnson Platz 1
41470 Neuss
www.janssen.com/germany

Janssen 
PHARMACEUTICAL COMPANIES OF
Johnson & Johnson